

3183 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Erstellung einer Gefahrenanalyse und Erhöhung der Zuwendungen an die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12. November 2024

Datum

13.11.2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten	14.11.2024	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	05.12.2024	Vorbereitung (Federführung)					
Regionsausschuss	10.12.2024	Vorbereitung					
Regionsversammlung	17.12.2024	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 193 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
335 ff.	321281 / Haushaltsantrag

Die Verwaltung der Region Hannover wird beauftragt,

- eine Gefahrenanalyse im Katastrophenschutz für die Region zu erstellen sowie
- die Zuwendung für die Vorhaltung von Einsatzzügen im Katastrophenschutz auf jährlich 200.000 Euro zu erhöhen.

Perspektivisch wird die Verwaltung gebeten, ab dem Haushaltsjahr 2026 einen Ausgleich des Defizits, das in der Vorhaltung der Katastrophenschutzeinheiten bei den Hilfsorganisationen entsteht, zu planen.

Sachverhalt

Eine Gefahrenanalyse ist notwendig, um die genauen Gefahrenpotenziale im Bereich Katastrophenschutz in der Region Hannover zu kennen und auf dieser Basis die genauen Bedarfe der Hilfsorganisationen zu ermitteln.

Die Hilfsorganisationen übernehmen im Katastrophenschutz Pflichtaufgaben der Region Hannover. An der Kostendeckung beteiligt sie sich bereits, wenngleich nicht in ausreichendem Maße.

Durch die Corona-Pandemie, die Energiekrise infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wie auch zuletzt mit dem Hochwasser um den Jahreswechsel 2023/24 ist überaus deutlich geworden, dass die mitwirkenden Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz neben den Feuerwehren einen wesentlichen Grundpfeiler der Sicherheitsinfrastruktur in der Region Hannover darstellen. Die veränderte Gefahrenlage hat auch das Land Niedersachsen zum Anlass genommen und im Jahr 2023 mit dem RdErl. 36.1-14600/26 zur Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes eine Neuorganisation in der Vorhaltung für den Einsatzfall durchgeführt. Um auf die geänderte Gefahrenlage zu reagieren, wurden neue Einheiten eingeführt und bestehende modifiziert. Diese Anpassungen führen zu erheblichen finanziellen Anstrengungen der Hilfsorganisationen, um der Neuausrichtung zu folgen und in der Region Hannover umzusetzen. Um diese zu sichern, ist eine Erhöhung der Zuwendungen an die Hilfsorganisationen notwendig.

Anlage/n

Keine